

12. Kapitel.

Die Einrichtungen einiger gebräuchlicher Wechselstrommaschinen.

A. Maschinen mit Ringanker.

1. Maschinen von G. Kapp.

Als Beispiel des z. Z. bereits etwas veralteten Typus der Wechselstrommaschinen mit Ringanker kann die äußerst sorgsam durchgearbeitete Maschine von G. Kapp dienen.

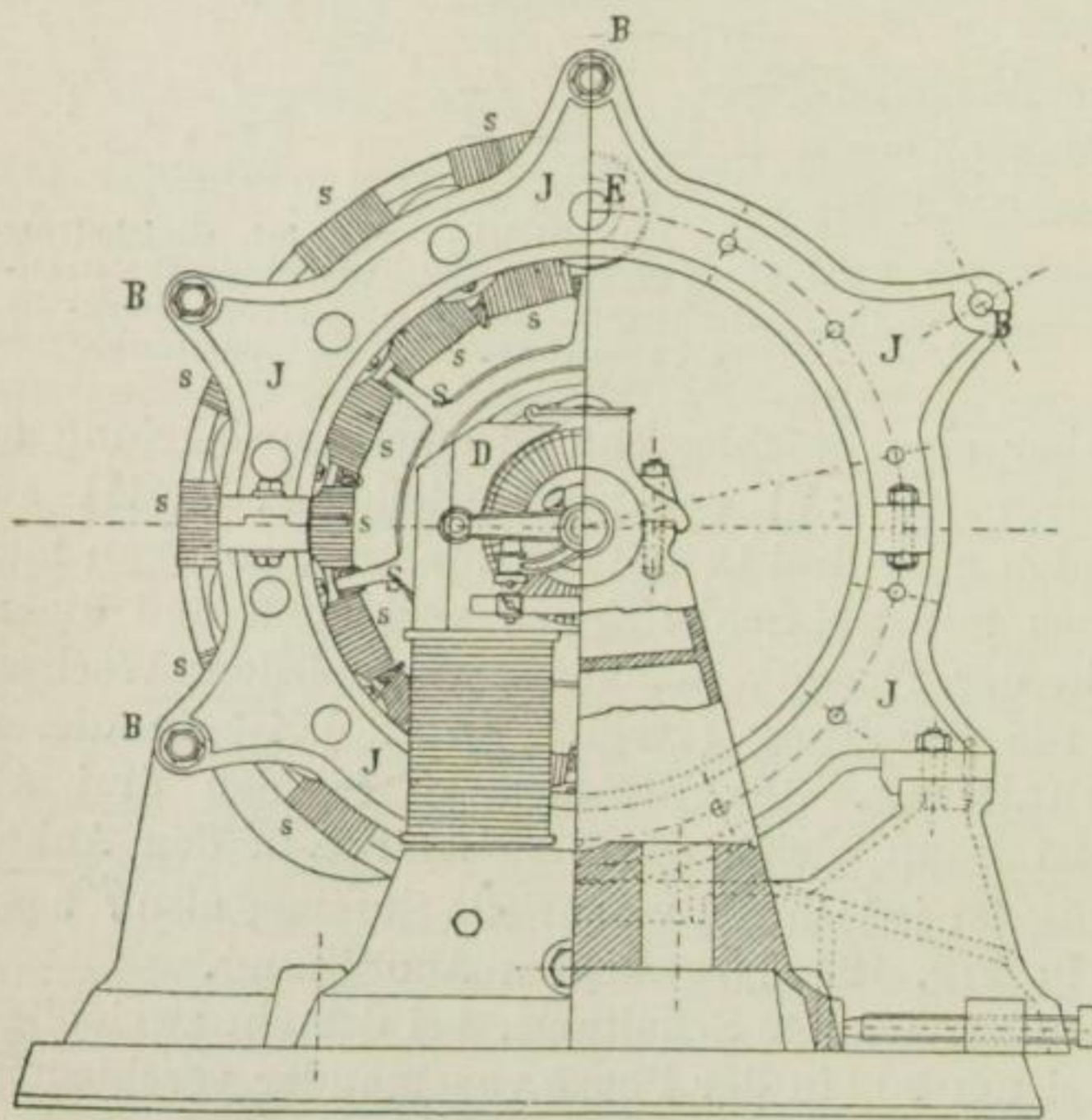


Fig. 125. Wechselstrommaschine mit Ringanker von G. Kapp. Die Gestalt der Polschuhe und die Verbindung der Spulen läßt die in vergrößertem Maßstabe gezeichnete

Zwei parallele, kreisförmige, gußeiserne Jochringe JJ (Fig. 125) tragen zwei sich gegenüberstehende Reihen von Elektromagneten EEE, deren Kerne aus Schmiedeeisen hergestellt sind. Die Kerne enden auf der dem Anker zugewendeten Seite in Polschuhen von fast rechtwinkliger Gestalt und sind auf der anderen Seite durch Schrauben in den